

VORAUSSCHAUENDER UND
PROGRAMMATISCHER BERICHT

2016

RELAZIONE PREVISIONALE
E PROGRAMMATICA



EINFÜHRUNG



Seit dem Sommer 2013 sind einige Initiativen ins Leben gerufen worden, um die im Mehrjahresprogramm des Kammerrats von 2013 bis 2018 vorgesehenen Zielsetzungen zu realisieren. In diesem Dokument sind die getroffenen, die abgeschlossenen und die während der Amtszeit abzuschließenden Maßnahmen im Detail angeführt.

Die mit Gesetzesdekret Nr. 90 vom 24. Juni 2014 eingeführte Reduzierung der Jahresgebühr hat es notwendig gemacht, die Ausgaben der Körperschaft weiter einzudämmen. Neben bereits im Laufe des Jahres 2014 umgesetzten Sparmaßnahmen müssen einige vom Mehrjahresprogramm vorgesehene Initiativen überdacht werden.

Der Präsident
On. Dr. Michl Ebner



Das im Sinne des Dekrets des Präsidenten der Republik Nr. 254 vom 2. November 2005 erstellte Mehrjahresprogramm, das der Kammerrat in seiner Sitzung vom 25. November 2013 genehmigt hat, beinhaltet die allgemeinen Leitlinien für die Tätigkeit der Handelskammer Bozen für die Dauer der Amtszeit des Kammerrats.

Das Mehrjahresprogramm wird jährlich durch den vorausschauenden und programmatischen Bericht aktualisiert, der kurz die getroffenen Maßnahmen zusammenfasst, weitere zu verfolgende Ziele vorsieht und die Richtlinien für die Erstellung des Voranschlags des darauffolgenden Geschäftsjahres festlegt.

Der Generalsekretär
Dr. Alfred Aberer

BEZUGSRAHMEN 2016

- **Wirtschaftliches Umfeld** des Landes: die konjunkturelle Situation der Wirtschaft dürfte sich im Jahr 2015 kaum von den Prognosen für 2014 distanzieren: leichtes, im gesamtstaatlichen Vergleich jedoch höheres Wachstum und niedrige, stabile Inflation.
- Die wichtigste Neuerung im Bereich der **gesetzlichen Bestimmungen** der Handelskammer, die sich seit der Genehmigung des Mehrjahresprogramms Ende November 2013 bis heute ergeben hat, betrifft die Reduzierung der Jahresgebühr, der Haupteinnahmequelle der Handelskammern. Das Gesetzesdekret Nr. 90 vom 24. Juni 2014 hat vorgesehen, dass die Beträge, welche die Unternehmen jährlich an die Handelskammern einzahlen im Vergleich zu 2014 im Jahr 2015 um 35 %, im Jahr 2016 um 40 % und ab dem Jahr 2017 um 50 % reduziert werden. Diese drastische Kürzung der Einnahmen hat es erforderlich gemacht, verschiedene Sparmaßnahmen umzusetzen, damit mittelfristig wieder ein Bilanzausgleich erzielt werden kann.
- Im letzten Sommer hat die Regierung einen Gesetzesentwurf zur „Reorganisation der öffentlichen Verwaltung“ vorgelegt, der zur Zeit noch von den Gesetzgebungskommissionen geprüft wird und den Auftrag an die Regierung enthält, die Finanzierung, die territoriale Zuständigkeit, die Aufgaben und Funktionen sowie die Zusammensetzung der Organe der Handelskammern zu überarbeiten. Die Inhalte des Gesetzes könnten sich während der Genehmigungsphase im Parlament noch ändern, wobei das Risiko, die Zuständigkeit des Handelsregisters oder die gesamte Jahresgebühr zu verlieren jedoch mittlerweile abgewandt sein sollte.
- Das Stabilitätsgesetz 2014 hat vorgesehen, dass die Handelskammern im Dreijahreszeitraum 2014, 2015 und 2016 mit einem Beitrag von jährlich 70 Millionen Euro einen eigens eingerichteten gesamtstaatlichen Fonds für die vermögensrechtliche Stärkung der Kreditgarantienossenschaften unterstützen. Die Autonome Region Trentino - Südtirol und die Autonome Provinz Bozen haben beim Verfassungsgerichtshof einen Rekurs eingereicht, da diese Bestimmung die laut Autonomiestatut der Region und der Provinz vorbehaltenen Zuständigkeiten verletzt. Die Handelskammer Bozen möchte den kleinen und mittleren Unternehmen jedoch den Zugang zu Krediten erleichtern und hat deshalb bereits 600.000 Euro für die Stärkung der Kreditgarantienossenschaften gewährt und für einen Zeitraum von zwei Jahren (2015-2017) einen Betrag von 12 Millionen Euro für einen Gegengarantiefonds zur Verfügung gestellt, der von den drei lokalen Kreditgarantienossenschaften verwaltet wird.
- Infolge einer am 6. Februar 2014 unterzeichneten Vereinbarung arbeitet die Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstlei-

stungs- und Lieferaufträge im Auftrag der Autonomen Provinz Bozen bei der Verwaltung des Richtpreisverzeichnisses für Hoch- und Tiefbau sowie der allgemeinen technischen Vertragsbedingungen (ATV) mit der Handelskammer zusammen. Diese Zuständigkeit müsste auch zukünftig bei der Kammer bleiben, damit die Verwaltung des Richtpreisverzeichnisses optimiert und rationalisiert werden kann.

- Im Frühjahr 2014 hat die Autonome Provinz Bozen der Handelskammer vorgeschlagen, anlässlich der Expo 2015 in Mailand das gesamte Land Südtirol zu vertreten. Für diese Initiative hat das Land einen Beitrag von 1 Million Euro zuzüglich MwSt. gewährt, welcher dem Sonderbetrieb Export Organisation Südtirol – EOS weitergeleitet worden ist, der auch mit der Durchführung dieses Projektes beauftragt worden ist.
- In den letzten Jahren haben die Autonome Provinz Bozen und die Handelskammer zusammen mit den Vertretern der Wirtschaftsverbände ein Fusionsprojekt zwischen dem Sonderbetrieb der Kammer, der Export Organisation Südtirol – EOS und den Landesbetrieben Techno Innovation Südtirol – TIS, Business Location Südtirol – BLS und Südtirol Marketing ausgearbeitet. Derzeit finden verschiedene Treffen statt, um die Organisation und Verwaltung der neuen Gesellschaft sowie einige steuerrechtliche Aspekte einer Fusion/Reorganisation zu definieren.
- Die **institutionellen Beziehungen** mit der Handelskammer Trient und der Wirtschaftskammer Tirol sind mittlerweile gefestigt. Im Zuge der Zusammenarbeit bei der Euregio haben sich die gemeinsamen Tätigkeiten vervielfältigt und auch für den Zweijahreszeitraum 2015–2016 sind weitere gemeinsame Initiativen vorgesehen. Die grenzübergreifende Zusammenarbeit wird auch durch die mittlerweile fixe Beteiligung der drei Körperschaften am Forum Alpbach gestärkt.
- In Zusammenarbeit mit der Handelskammer Trient und der Universität von Trient hat die Körperschaft eine E-Learning-Plattform über die Nutzung der zertifizierten elektronischen Post und der digitalen Unterschrift sowie über die elektronische Übermittlung von Dokumenten und Anträgen an das Handelsregister zu Gunsten der Unternehmen, Freiberufler und Wirtschaftsverbände eingerichtet. Im Laufe der Jahre soll die Plattform mit weiteren Modulen betreffend verschiedener Meldepflichten, welchen die Unternehmen gegenüber der Handelskammer unterliegen, ergänzt werden.

DIE HANDELSKAMMER

Die **Organisationsstruktur** der Körperschaft hat hinsichtlich der Organe wie dem Kammerrat, dem Kammerausschuss, dem Präsidenten oder dem Kollegium der Rechnungsprüfer keine Änderungen verzeichnet, obwohl die Satzung im Laufe des Jahres 2014 abgeändert worden ist und ab der nächsten Erneuerung eine etwas andere Zusammensetzung des Kammerrats vorgesehen hat.

Die **Humanressourcen**, die der Körperschaft zur Verfügung stehen, belaufen sich zum 31.12.2014 auf 131 Einheiten.

Die Handelskammer unterliegt einem mit der Autonomen Provinz Bozen unterzeichneten Stabilitätspakt. Seit 2006 sind Maßnahmen getroffen worden, die anfänglich zur Reduzierung des Personalstandes und anschließend zur Vermeidung eines Kostenanstiegs gedient haben. Aufgrund der Bestimmungen zur Eindämmung der Personalausgaben sind seit 2008 jegliche Vertragserneuerungen und sämtliche Automatismen hinsichtlich der Bezüge unterbrochen worden. Zudem sind einige befristete Arbeitsverträge der Handelskammer und der zwei Sonderbetriebe nicht verlängert worden.

Hinsichtlich der **verfügbaren technischen Mittel** wird daran erinnert, dass die Körperschaft im Laufe des Jahres 2014 einen Lagerraum im ersten Untergeschoss sowie 37 Garagenstellplätze im zweiten und dritten Untergeschoss des nebenstehenden Gebäudes, City Center genannt, erworben hat.

WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND VERMÖGENSRECHTLICHE RESSOURCEN

Wie jede Handelskammer verfügt die Körperschaft über vermögensrechtliche und finanzielle Ressourcen.

Die Handelskammer und das Institut für Wirtschaftsförderung sind die Eigentümer der Immobilien in Bozen, Meran und Bruneck. Die Reorganisation der Gebäude sieht eine schrittweise Verlegung der Außenstellen in die jeweiligen Gemeinden (Schlanders, Sterzing, Brixen) oder Wirtschaftsverbände (Bruneck) vor.

Im Altstadtzentrum befindet sich das Merkantilgebäude, ein einmaliges architektonisches Zeugnis der Stadt Bozen aus dem 17. Jahrhundert. Die Immobilie war Sitz des Merkantilmagistrats, dem Vorgänger der Handelskammer, und ist heute im Besitz der Körperschaft, die den Wert des Gebäudes im Laufe der Zeit auch dank zahlreicher Instandhaltungsarbeiten hervorgehoben hat.

Die Kammer verfügt zudem über ein Gebäude in der Cavourstraße, das vollständig vermietet wird. Die Reduzierung der Ressourcen der Körperschaft könnte die Handelskammer dazu zwingen, neben den Außenstellen von Meran und Bruneck auch die Immobilie in der Cavourstraße zu veräußern. Aus diesem Grund ist Anfang 2015 eine Schätzung vom Schätzamt des Landes eingeholt worden.

Im Immobilienvermögen scheint schließlich die Abram-Rinner-Alm in Ratschings auf, ein Vermächtnis der Handelskammer Tirol, das in den letzten Jahren vollständig neu errichtet worden ist.

Hinsichtlich des Finanzvermögens verfügt die Handelskammer über ein nachstehend angeführtes System aus Beteiligungen, das in den nächsten Jahren nennenswerte Änderungen verzeichnen dürfte: Es muss erst geklärt werden, wie die Fusion der vier Betriebe, die sich um die Förderung des Territoriums, der Produkte und der Innovation bemühen, die Beteiligungen der Handelskammer an der Export Organisation Südtirol - EOS und der Techno Innovation Südtirol - TIS beeinflussen wird.

Wie von den letzten Änderungen der diesbezüglichen Bestimmungen vorgesehen, versucht die Handelskammer bereits jetzt, ihr Paket an Beteiligungen zu rationalisieren. Die Körperschaft möchte zu diesem Zweck die Beteiligungen an der Genossenschaft Melany und der Borsa Merci Telematica Italiana - BMTI K.A.G. veräußern. Die Gesellschaft Tirreno-Brennero GmbH aus La Spezia befindet sich bereits in Liquidation.

Gesellschaft	Quote	Bewertung in der Bilanz 2014
Institut für Wirtschaftsförderung	100,0000%	17.850.431
Export Organisation Südtirol - EOS	100,0000%	5.090.553
Autonome Körperschaft Allgemeines Lagerhaus, Bozen	35,0000%	1.287.448
TIS - Techno Innovation Südtirol K.A.G., Bozen	22,8358%	209.289
Konsortium für die Führung der Großmarkthalle G.m.b.H., Bozen	24,0000%	24.994
Messe Bozen AG, Bozen	4,7913%	231.256
Melany Gen.m.b.H., Meran	0,4400%	115
SQ - Südtiroler Qualitätskontrollen, Bozen	11,1111%	400
Tirreno-Brennero G.m.b.H., La Spezia	0,0165%	40
Ecocerved G.m.b.H., Rom	0,4000%	10.000
Garfidi - Kreditgarantigenossenschaft Südtirol	0,0000%	3.105
Brennerautobahn AG, Trient	0,8414%	520.294
Ratschings-Jaufen G.m.b.H., Ratschings	1,4173%	18.592
Infocamere, Rom	0,2933%	51.820
Tecno Holding AG, Rom	0,2077%	32.617
Tecnocamere KGaA, Rom	0,0881%	2.132
IC Outsourcing G.m.b.H., Padua	0,1760%	0
JOB Camere G.m.b.H., Padua	0,1760%	1.056
Borsa Merci Telematica Italiana BMTI K.A.G.	0,1255%	2.996
Summe		25.337.138

Die wichtigsten Einnahmeposten der Bilanzen der Kammer bilden die Kammergebühren, obwohl diese aufgrund des Gesetzesdekrets Nr. 90/2014 drastisch reduziert worden sind, die Sekretariatsgebühren, der Regionalbeitrag, der im Sinne des Regionalgesetzes Nr. 5/1999 aufgrund der Jahresgebühr berechnet wird sowie der im Sinne des Landesgesetzes Nr. 7/2000 gewährte Landesbeitrag, der hauptsächlich zur Finanzierung der Tätigkeiten der Sonderbetriebe dient.

Wie im Mehrjahresprogramm vorgesehen folgt nun eine zusammenfassende Übersicht der Einnahmen und Ausgaben betreffend den Dreijahreszeitraum 2014-2016. Die Daten des Jahres 2014 wurden dem vom Kammerausschuss am 8. April 2015 genehmigten Bilanzvorschlag entnommen, während die des Jahres 2015 aus dem von demselben Organ der Kammer genehmigten abgeänderten Voranschlag hervorgehen.

Die Beträge des Jahres 2016 wurden dem Mehrjahresprogramm 2013-2018 entnommen und im laufenden Monat aktualisiert. Die Einnahmen dürften sich im Jahr 2016 im Vergleich zu den bisherigen Werten stark verändern, da für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 die Reduzierung der Jahresgebühr von 35 % bzw. 40 % im Vergleich zu 2014 vorgesehen worden ist.

Außerdem ist vorgesehen, dass das Land aufgrund der Fusion der vier Betriebe ab 2016 die Beiträge im Sinne des Landesgesetzes Nr. 7/2000 direkt an den neuen Betrieb auszahlen wird.

Einnahmen	2014	2015	2016
Jahresgebühr	10.875.854	7.060.200	6.525.500
Sekretariatsgebühr	2.735.603	2.730.000	2.740.050
Regionalbeitrag R.G. Nr. 05/1999	3.414.211	3.372.500	4.717.500
Beitrag der Autonomen Provinz Bozen L.G. Nr. 7/2000	8.574.500	7.137.500	577.500
Beiträge Unincamere	7.906	10.000	10.000
Sonderbetriebe (Spesenrückerstattung)	2.321.776	2.365.000	1.774.000
Andere Einnahmen	1.501.404	1.495.500	1.438.000
Außerordentliche- und Finanzerträge	1.171.449	660.000	523.000
Summe der Einnahmen	30.602.703	24.830.700	18.305.550

Die Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen.

Ausgaben	2014	2015	2016
Maßnahmen zu Gunsten der Wirtschaft	15.802.834	12.845.500	6.352.500
Personal und Mitarbeiter	7.160.530	7.462.000	7.276.000
Güter und Dienste für den Betrieb der Ämter	3.474.803	3.798.400	3.772.000
Abschreibungen und Rückstellungen	2.027.260	1.097.500	1.035.000
Mitgliedsbeiträge	748.106	673.000	471.200
Institutionelle Organe	368.264	375.000	375.000
Außerordentliche- und Finanzausgaben	399.344	100.000	74.000
Summe der Ausgaben	29.981.141	26.351.400	19.355.700

Nettoverfügbarkeit	2014	2015	2016
für Rücklage für Investitionen	621.562	- 1.520.700	- 1.050.150

Während die **Investitionen** des Jahres 2014 hauptsächlich den Ankauf eines Lagerraums und von 37 Garagenstellplätzen im zweiten und dritten Untergeschoss des Kondominiums City Center, einige Anpassungen der Immobilie in der Cavourstraße an die Bestimmungen im Bereich der Sicherheit am Arbeitsplatz und außerordentliche Instandhaltungsmaßnahmen des genannten Gebäudes betreffen, müssten sich die für 2015 und 2016 geplanten Beträge auf die übliche ordentliche Verwaltung des Vermögens der Kammer beziehen.

Investitionen	2014	2015	2016
Immaterielle Anlagen	25.223	90.000	90.000
Materielle Anlagen	2.497.377	110.000	110.000
Finanzanlagen	0	0	0
Summe der Investitionen	2.522.600	200.000	200.000

ZIELE IM BEZUGSZEITRAUM

Ein großer Teil der Zielsetzungen, die in dem am 25.11.2013 vom Kammerrat genehmigten Mehrjahresprogramm enthalten sind, sind bereits vom Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2014 übernommen und im Laufe des Frühjahrs 2014 angegangen worden. Es folgt ein Verzeichnis der einzelnen Tätigkeiten und Maßnahmen, die zur Erreichung der Ziele notwendig sind, wobei für jedes Ziel die zuständige Abteilung und der für den Abschluss geplante Termin aufgelistet sind.

Ziel/Maßnahme	Zuständige Abteilung	Geplanter Abschluss	
Internationalisierung			
Realisierung eines stabilen Partnernetzwerks mit ausländischen Unternehmen: Export Week 2014	Export Organisation Südtirol - EOS	März 2014	✓
Beratungstätigkeiten innerhalb der Unternehmen verstärken: Firmenbesuche weiterführen	Export Organisation Südtirol - EOS	laufend	
Aktive Marktforschung durch Bedarfserhebungen und Information der Unternehmen: Exportanalyse	Institut für Wirtschaftsforschung	September 2014	
Exportcoach - Maßgeschneiderte Lösungen: Coaches promoten	Export Organisation Südtirol - EOS	Dezember 2015	
Aufmerksamkeit auf andere Länder fokussieren (große Unternehmen): Maghreb/Afrika	Export Organisation Südtirol - EOS	noch zu planen	
Aufbau, Förderung und Unterstützung von Firmenpools (kleine Unternehmen): Mitarbeit bei der Gruppe, die das Projekt im LVH verfolgt	Export Organisation Südtirol - EOS	Dezember 2014	✓
Sektorenübergreifende Zusammenarbeit bei der Vermarktung von Lebensmitteln und Qualitätshandwerk: "Una spesa che cambia la vita" in Zusammenarbeit mit der SMG	Export Organisation Südtirol - EOS	März 2014	✓
Neudefinition der Leitlinien für die Nutzung der Qualitätsmarke und Kontrolle: Neuausrichtung Sektor Brot	Export Organisation Südtirol - EOS	laufend	
Überarbeitung und Anpassung der Exportförderung: Benchmarking mit anderen Regionen in der EU	Export Organisation Südtirol - EOS	Dezember 2014	
Fokus auf Schwerpunkte	Export Organisation Südtirol - EOS	noch zu planen	
Baulücke			
Einheitlicher Bezugspunkt für die Präsentation unserer Provinz in der Welt	Direktion	Dezember 2016	
Rationalisierung der Dienste für die Wirtschaft: Vorschlag über die Nutzung der Flächen	Direktion	Dezember 2016	
Open space für Start-Ups	Direktion	Dezember 2016	

Ziel/Maßnahme	Zuständige Abteilung	Geplanter Abschluss	
Sozialpartnerschaften			
Welfare Society entwickeln: Zukunftswerkstatt / Sozialpartnerschaft	Institut für Wirtschaftsforschung	April 2014	✓
Effiziente Nutzung der Fonds für laufende Weiterbildung	WIFI - Weiterbildung	März 2015	✓
Optimierung der Nutzung des Territoriums	Direktion	Dezember 2015	
Umsetzung lokaler sozialer Hilfsmaßnahmen: Studie über das Familiengeld	Institut für Wirtschaftsforschung	Juni 2014	✓
Ergänzung der Bestimmungen über die Ausschreibungen: Vorschlag für ein neues Landesgesetz	Generalsekretariat	Dezember 2014	✓
Entbürokratisierung und Steuerabbau			
Sekung der Steuerbelastung: alle Möglichkeiten auf regionaler, auf Landes- und Gemeindeebene nutzen - Sensibilisierungsarbeit	Institut für Wirtschaftsforschung	laufend	
Steuergerechtigkeit (zum Beispiel IRAP-Sätze)	Direktion	noch zu planen	
Impulse für die Vereinfachung der Verwaltungsverfahren: Sensibilisierungsarbeit, Interessensvertretung und wirtschaftspolitische Dokumente	Generalsekretariat Kommunikation	Dezember 2014	✓
- Unterlagen von Amtswegen, Digitalisierung: Vereinfachung der telematischen Übermittlung für die Qualitätsweinzertifizierung, Testphase für die telematische Übermittlung der Anträge um Eintragung in das Verzeichnis der Abfallbewirtschaftungsunternehmen für grenzüberschreitende Transportunternehmen	Landwirtschaft Umwelt- und Wettbewerbsschutz	Dezember 2014	✓
- Abschaffung unnötiger Verpflichtungen und Auflagen: Sensibilisierungsarbeit	Direktion	noch zu planen	
- "Gerechtere" Ausschreibungen für kleine und lokale Unternehmen (Null-Kilometer, Kundendienst, usw.)	Generalsekretariat	Dezember 2014	✓
- Vertrauen anstelle übertriebener Bürokratie (Förderung von Selbsterklärungen, usw.)	Direktion	noch zu planen	
Reform der Verwaltung: Sensibilisierungsarbeit, Impulse 2018, Reformagenda	Generalsekretariat Institut für Wirtschaftsforschung	abgeschlossen	✓
- mögliche Zusammenlegung von Ämtern		abgeschlossen	✓
- effiziente Kontrolltätigkeit		noch zu planen	
- Verständlichkeit von Normen		noch zu planen	
Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Tirol, der Handelskammer Trient, den Universitäten und anderen öffentlichen Institutionen			
Grenzüberschreitende Zusammenarbeit:			
- gemeinsame Sitzung der drei Handelskammern	Generalsekretariat	Dezember 2014	✓

Ziel/Maßnahme		Zuständige Abteilung	Geplanter Abschluss	
-	Exportstudie EUREGIO	Institut für Wirtschaftsforschung	September 2014	✓
-	Zukunftswerkstatt EUREGIO	Institut für Wirtschaftsforschung	Juni 2014	✓
-	Benchmarking mit der IHK Passau und der WKO Linz	Verwaltungsdienste	laufend	
-	Alpsbenchmarking	Institut für Wirtschaftsforschung	laufend	
-	E-Learning	Verwaltungsdienste Handelsregister	laufend	
-	Gemeinsame Plattform für die Realisierung von EU-Projekten (wirtschaftliche Entwicklung)	Direktion	noch zu planen	
Bessere Absprache und Koordination zwischen den einzelnen universitären und para-universitären Einrichtungen bzw. Forschungseinrichtungen durch das Forum Alpbach		Generalsekretariat Kommunikation Institut für Wirtschaftsforschung	August 2014	✓
Erarbeitung einer gemeinsamen Vision 2030 für die Wirtschaft mit territorialen Eigenheiten		Institut für Wirtschaftsforschung	Dezember 2016	
Harmonisierung der Voraussetzungen und Rahmenbedingungen:		Institut für Wirtschaftsforschung	noch zu planen	
-	Gegenüberstellung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und Wirtschaftsparameter	Institut für Wirtschaftsforschung	noch zu planen	
-	Gemeinsame "Best Practice"	Institut für Wirtschaftsforschung	noch zu planen	
-	gemeinsame Interessensvertretung nach außen: zum Beispiel im Bereich Produktetikettierung	Innovation und Unternehmensentwicklung	Dezember 2014	✓
-	Gemeinsame Projekte (zum Beispiel Zertifizierungen): Forschungsinitiative Dr. Oswald Lechner	Institut für Wirtschaftsforschung	Dezember 2014	✓
-	WIFI - Potenzialanalyse	WIFI - Weiterbildung	Dezember 2014	✓
Öffentlichkeitsarbeit und Kontakte mit den Kunden				
Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsverbänden, bereichsübergreifende Netzwerke bilden			laufend	
-	einige Mitarbeiter der Wirtschaftsverbände über die Tätigkeiten der Kammer ausbilden	Direktion	Dezember 2016	
-	Zweigleisigkeiten bei angebotenen Diensten vermeiden oder verringern: Rationalisierung der Kommunikationstätigkeit der Sonderbetriebe	Direktion	noch zu planen	
-	einzelnen Initiativen der Mitarbeiter mit den Verbänden - Start Up	bereichsübergreifend	noch zu planen	
-	kurze und gezielte Information (zu viel Information langweilt und lenkt ab)	WIFI - Weiterbildung	noch zu planen	

Ziel/Maßnahme	Zuständige Abteilung	Geplanter Abschluss	
Information über die Dienstleistungen der Handelskammer und Verarbeitung der Inputs	Kommunikation	laufend	
- "Verkäufer" der Handelskammer; Einzelpersonen, mehr Präsenz in den Firmen: Veranstaltungen bei den Unternehmen, In-House-Weiterbildung	Export Organisation Südtirol - EOS WIFI - Weiterbildung alle Mitarbeiter	laufend	
- kundenorientiertere Internetseite	Kommunikation	Juli 2015	
- zu viel Information ist Desinformation	Kommunikation	laufend	
Rationalisierung der öffentlichen Dienstleistungseinrichtungen für die Wirtschaft			
"TIS-SMG-EOS-BLS": Aufgaben definieren und abgrenzen	Export Organisation Südtirol - EOS	Dezember 2014	✓
- Einsparungsmöglichkeiten finden und nutzen: gemeinsame Rationalisierungsmöglichkeiten finden	Export Organisation Südtirol - EOS	Februar 2014	✓
- eine einzige Abteilung für alle 4 Sektoren		realisiert	✓
- EOS-SMG (Sonderbetrieb der Kammer)	Direktion	nicht realisierbar	✓
Weiterbildungsinstitute (HK, Eurac, Verbände): Treffen mit den Weiterbildungsverantwortlichen um Ideen auszutauschen und das Angebot zu harmonisieren	WIFI - Weiterbildung	laufend	
- bessere Koordinierung der allgemeinen Themen	WIFI - Weiterbildung	laufend	
- Doppelgleisigkeiten vermeiden	WIFI - Weiterbildung	laufend	
Zweigleisigkeiten bei Landesämtern eliminieren, um die angebotenen Dienste zu verbessern	WIFI - Weiterbildung	noch zu planen	
- Digitalisierung	WIFI - Weiterbildung	März 2015	✓
- Verfügbarkeit der Dienste erhöhen	WIFI - Weiterbildung	noch zu planen	
Maßnahmen für ein qualitatives und quantitatives Wachstum der Unternehmen			
Qualifizierung der Neugründer nachhaltig verbessern: spezifisches Weiterbildungsangebot, Plattform mit Jungunternehmern durch den Start-Up Aperitif einrichten, Studie über Neugründer	WIFI - Weiterbildung Innovation und Unternehmensentwicklung Institut für Wirtschaftsforschung	Dezember 2015	
Neue Dienstleistungen der Wirtschaftsverbände und Freiberufler für die Unternehmensentwicklung fördern		noch zu planen	
Unternehmern ein qualitatives Wachstum ermöglichen durch Entlastung bei Verwaltungs- und Bürokratieaufwand: Interessenvertretung und wirtschaftspolitische Dokumente	Generalsekretariat	laufend	
Förderung des Unternehmergeists und der betriebswirtschaftlichen Qualifikation des Unternehmers: Weiterbildung in den Bereichen Export, Unternehmensgründung, WIFI-Management, Beratungsangebot "Fit für die Zukunft 2014", Projekt "Budgetplanung 2014"	WIFI - Weiterbildung Innovation und Unternehmensentwicklung Export Organisation Südtirol - EOS	Dezember 2014 April 2014	✓ ✓

Ziel/Maßnahme	Zuständige Abteilung	Geplanter Abschluss	
Einstellung zu KMUs verbessern und Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen: Imagekampagne für auditierte Unternehmen zum Thema Familie und Beruf	Innovation und Unternehmensentwicklung	Frühjahr 2014	✓
Hilfestellung für Unternehmer für die Festlegung der optimalen Betriebsgröße: Beratungen "Fit für die Zukunft 2014"	Direktion	Dezember 2014	✓
Frau in der Wirtschaft			
Sichtbarkeit der weiblichen Unternehmen erhöhen: Begleitung des Beirats für die Förderung des weiblichen Unternehmertums in seiner Startphase, Aktualisierung der Internetseite der Kammer	WIFI - Weiterbildung Kommunikation	Dezember 2014	✓
Präsenz von Frauen in Führungspositionen erhöhen: spezielle Weiterbildungsangebote für Frauen, Treffpunkt Frau in der Wirtschaft	WIFI - Weiterbildung	laufend	
Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter entwickeln: Ausbildung von neuen Auditoren	Innovation und Unternehmensentwicklung	Mai 2014	✓
Co-Working: Vereinbarkeit Familie und Beruf - Audit	Direktion	Juni 2014	
Aufstrebende Bereiche und nachhaltiges Wirtschaften			
Sensibilisierung und Ankurbelung lokaler Kreisläufe von Gütern und Diensten, Aufwertung der Zugangsinfrastrukturen zum Territorium: Wanderhandelsnetzwerk, Confidi & Garfidi on Tour, ex ante Prüfung der Gültigkeit der Studiengänge der Universität Bozen	Direktion Institut für Wirtschaftsforschung	Mai 2014	✓
		Oktober 2014	✓
Verwendung und Aufwertung des öffentlichen und privaten Immobilienvermögens durch energetische Instandhaltungsmaßnahmen	Direktion	Juli 2016	
Initiativen in aufsteigenden Sektoren durch eine Aufwertung des wirtschaftlichen Umfeldes durch das Subsidiaritätsprinzip fördern	Direktion	noch zu planen	

VORAUSSCHAUENDER UND
PROGRAMMATISCHER BERICHT

2016

RELAZIONE PREVISIONALE
E PROGRAMMATICA



INTRODUZIONE



Dall'estate 2013 sono state avviate numerose iniziative per la realizzazione degli obiettivi previsti dal programma quinquennale del Consiglio camerale. Nel documento sono dettagliatamente esposte le misure avviate, concluse e da concludersi nella consiliatura.

La riduzione del diritto annuale, introdotta con decreto legge 24 giugno 2014, n. 90 ha comportato la necessità di contenere la spesa dell'ente. Oltre alle misure di risparmio già intraprese ancora nel corso del 2014, alcune iniziative previste dal programma pluriennale dovranno essere riviste.

Il Presidente
On. Dr. Michl Ebner



Il programma pluriennale, redatto ai sensi del decreto del Presidente della Repubblica 2 novembre 2005, n. 254 ed approvato dal Consiglio camerale nella sua riunione del 25 novembre 2013, ha fissato gli indirizzi generali della Camera di commercio di Bolzano per il periodo corrispondente alla durata del mandato del Consiglio camerale.

Il programma pluriennale viene aggiornato, annualmente, dalla presente Relazione previsionale e programmatica la quale riassume brevemente le azioni intraprese, prevede obiettivi da perseguire e definisce le linee di indirizzo per l'elaborazione del preventivo economico dell'esercizio successivo.

Il Segretario generale
Dr. Alfred Aberer

QUADRO DI RIFERIMENTO 2016

- **Contesto economico-produttivo** della Provincia: la situazione congiunturale dell'economia nel 2016 non potrà discostarsi di molto da quanto previsto per il 2015 crescita modesta, comunque più alta di quella registrata a livello nazionale, e inflazione bassa e stabile.
- La più significativa modifica del **quadro normativo** della Camera di commercio dall'approvazione del Programma pluriennale a fine novembre 2013 e dall'aggiornamento dello stesso ad aprile 2014 ad oggi è la riduzione del diritto annuale, fonte di finanziamento primaria delle Camere di commercio. Il decreto legge 24 giugno 2014, n. 90 ha previsto che gli importi che le imprese versano annualmente alle Camere saranno ridotti, per il 2015, del 35%, per il 2016 del 40% e a partire dal 2017 del 50% rispetto al 2014. Questo drastico taglio delle entrate dell'ente ha comportato la necessità di adottare diverse misure di risparmio per raggiungere nuovamente, a medio termine, il pareggio di bilancio.
- Durante la scorsa estate il Governo ha presentato un disegno di legge per la "Riorganizzazione della pubblica amministrazione", tuttora in fase di esame in commissione, che delega il Governo a ridefinire il finanziamento, le circoscrizioni territoriali, i compiti e le funzioni nonché la composizione degli organi delle Camere di commercio. I contenuti della delega potrebbero cambiare nel corso del dibattito parlamentare anche se pare notevolmente ridotto il rischio di perdere il registro delle imprese e la totalità del diritto annuale.
- Le disposizioni contenute nella legge di stabilità 2014 hanno previsto che il sistema camerale sostenga, con un contributo di 70 milioni annui per il triennio 2014, 2015 e 2016 un fondo nazionale appositamente istituito per il rafforzamento patrimoniale dei Confidi. La Regione autonoma Trentino - Alto Adige e la Provincia autonoma di Bolzano hanno presentato un ricorso innanzi alla Corte costituzionale, in quanto questa disposizione lede le competenze statutarie previste in capo alla Regione ed alla Provincia. La Camera di commercio di Bolzano ha, comunque, autonomamente realizzato diverse iniziative per promuovere l'accesso al credito per le piccole e medie imprese. A tal fine la l'ente ha concesso un contributo di 600.000 Euro per il potenziamento delle cooperative di garanzia fidi ed ha messo a disposizione 12 milioni di Euro per un fondo di controgaranzia, gestito dalle tre cooperative di garanzia fidi locali, della durata di due anni (2015-2017).
- Con una convenzione firmata in data 6 febbraio 2014 l'Agenzia per i procedimenti e la vigilanza in materia di contratti pubblici di lavori, servizi e forniture, su delega della Provincia autonoma di Bolzano, collabora nella gestione del prezzario delle opere edili e non edili nonché le disposizioni tecnico-contrattuali (DTC) con la

Camera di commercio. Tale competenza dovrebbe permanere alla Camera anche in futuro così da ottimizzare e razionalizzare la tenuta del prezzario.

- ➔ Nella primavera del 2014 la Provincia autonoma di Bolzano ha proposto alla Camera di commercio di rappresentare l'intera Provincia in occasione dell'Expo 2015 a Milano. Per tale iniziativa la Provincia ha concesso un contributo di 1 milione di Euro, oltre l'IVA, che è stato riconosciuto all'azienda speciale camerale Organizzazione Export Alto Adige - EOS che è stata incaricata a gestire tale progetto.
- ➔ Nel corso degli ultimi anni la Provincia autonoma di Bolzano e la Camera di commercio hanno elaborato, assieme ai rappresentanti delle associazioni di categoria, un progetto di fusione tra l'azienda speciale camerale Organizzazione Export Alto Adige - EOS con le aziende provinciali Techno Innovation Alto Adige - TIS, Business Location Alto Adige - BLS ed Alto Adige Marketing. Sono in corso diversi incontri per definire l'organizzazione e la gestione della nuova società, così come gli aspetti fiscali di una fusione/riorganizzazione.
- ➔ Sono ormai consolidate le relazioni con la Camera di commercio di Trento e con la Camera dell'Economia del Tirolo. Nell'ambito della collaborazione nell'Euregio si sono moltiplicate le attività in cooperazione e ne sono previste diverse anche nel biennio 2015-2016. La collaborazione transnazionale ha luogo anche con la partecipazione ormai fissa dei tre Enti al Forum Alpbach.
- ➔ In collaborazione con la Camera di commercio di Trento e l'Università di Trento l'ente ha realizzato una piattaforma di e-learning destinata agli imprenditori ed ai liberi professionisti ed alle associazioni di categoria relativamente all'uso della posta elettronica certificata, della firma digitale e della presentazione elettronica di documenti e domande al Registro imprese. Nel corso degli anni la piattaforma dovrà essere integrata con ulteriori moduli relativi ai diversi adempimenti cui le imprese soggiacciono nei confronti della Camera di commercio.

LA CAMERA DI COMMERCIO

La **struttura organizzativa** dell'ente non ha subito variazioni che riguardano gli organi come il Consiglio camerale, la Giunta camerale, il Presidente ed il Collegio dei Revisori dei conti, anche se nel corso del 2014 una modifica statutaria ha previsto una composizione diversa del Consiglio a partire dal prossimo rinnovo.

Le **risorse umane** a disposizione dell'ente ammontano, al 31.12.2014, a n. 131 unità.

La Camera di commercio soggiace al patto di stabilità sottoscritto con la Provincia autonoma di Bolzano. Sin dal 2006 sono state adottate delle misure inizialmente per ridurre il personale e poi per bloccarne il costo. Le norme contenitive della spesa del personale hanno comunque sospeso, dal 2008, i rinnovi contrattuali e qualsiasi automatismo retributivo ed alcuni contratti a tempo determinato presso la Camera di commercio e le Aziende speciali non sono stati rinnovati.

Relativamente alle **risorse strumentali e tecniche** si ricorda che nel corso del 2014 l'ente ha acquistato un magazzino al primo piano interrato nonché n. 37 posti auto al secondo e terzo interrato del condominio adiacente, denominato City Center.

RISORSE ECONOMICHE, FINANZIARIE E PATRIMONIALI

Come ogni Camera di commercio l'Ente dispone di risorse di natura immobiliare e finanziaria.

La Camera di commercio e l'Istituto per la promozione dello sviluppo economico sono proprietari degli immobili siti a Bolzano, Merano e Brunico. La riorganizzazione delle sedi ha previsto il graduale trasferimento degli uffici nelle sedi staccate presso le sedi dei rispettivi comuni (Silandro, Vipiteno e Bressanone) o presso le associazioni di categoria (Brunico).

Nel centro storico della città sorge il Palazzo mercantile, un'eccezionale testimonianza architettonica della Bolzano del seicento. L'immobile, già sede del Magistrato mercantile, Camera di commercio ante litteram, è di proprietà dell'Ente che ha saputo valorizzarlo nel tempo accrescendone il valore anche grazie a numerosi interventi di manutenzione.

La Camera dispone, inoltre, un edificio sito in via Cavour che risulta interamente locato. La riduzione delle risorse dell'Ente potrebbe costringere la Camera di commercio a cedere, oltre alle sedi di Merano e Brunico, anche quella di via Cavour per la quale è stata fornita una stima all'inizio del 2015 da parte dell'Ufficio estimo provinciale.

Nel patrimonio immobiliare figura, infine, la Malga Abram Rinner nella valle di Racines, completamente ricostruita negli anni scorsi, lascito della Camera di commercio tirolese.

Dal punto di vista finanziario l'Ente dispone di un sistema di partecipazioni, di cui si riporta un dettaglio, che dovrebbe subire modifiche rilevanti nel corso dei prossimi esercizi: sarà tuttora da vedere come la fusione delle quattro aziende che si occupano di promozione del territorio, dei prodotti e dell'innovazione influenza le partecipazioni detenute dalla Camera nell'azienda speciale Organizzazione Export Alto Adige - EOS e nella Techno Innovation Alto Adige - TIS.

Così come imposto dalle ultime modifiche legislative in materia la Camera di commercio cerca, comunque, di razionalizzare il suo pacchetto di partecipazioni. L'ente intende, a tal fine, cedere le quote detenute nella Cooperativa Melany e nella Borsa Merci Telematica Italiana - BMTI S.c.p.A. La società Tirreno-Brennero S.r.l. di La Spezia è in fase di liquidazione.

Partecipazioni

Società o ente	Quota	Valutazione nel bilancio 2014
Istituto per la promozione dello sviluppo economico	100,0000%	17.850.431
Organizzazione export Alto Adige - EOS	100,0000%	5.090.553
Ente autonomo Magazzini Generali, Bolzano	35,0000%	1.287.448
TIS - Techno Innovation Südtirol Alto Adige S.c.p.a., Bolzano	22,8358%	209.289
Consorzio per la realizzazione del mercato generale all'ingrosso S.r.l., Bolzano	24,0000%	24.994
Fiera di Bolzano, S.p.A. Bolzano	4,7913%	231.256
Melany Soc. coop. a r.l. Merano	0,4400%	115
Consorzio Controllo di qualità Alto Adige, Bolzano	11,1111%	400
Tirreno-Brennero S.r.l., La Spezia	0,0165%	40
Ecocerved S.r.l., Roma	0,4000%	10.000
Garfidi - cooperativa di garanzia fidi Alto Adige	0,0000%	3.105
Autostrada del Brennero S.p.A, Trento	0,8414%	520.294
Racines-Giovo S.r.l., Racines	1,4173%	18.592
Infocamere, Roma	0,2933%	51.820
Tecno Holding S.p.A., Roma	0,2077%	32.617
Tecnocamere S.c.p.A., Roma	0,0881%	2.132
IC Outsourcing S.r.l., Padova	0,1760%	0
JOB Camere S.r.l., Padova	0,1760%	1.056
Borsa Merci Telematica Italiana - BMTI S.c.p.A.	0,1255%	2.996
Totale		25.337.138

Le più rilevanti voci di provento dei bilanci camerali sono il diritto camerale, ancorché drasticamente ridotto a seguito dell'emanazione del d.l. n. 90/2014, i di diritti di segreteria, il contributo regionale, ottenuto ai sensi della legge regionale n. 5/1999 e calcolato sul diritto stesso nonché il contributo provinciale concesso ai sensi della legge 7/2000, destinato prevalentemente al finanziamento delle attività delle Aziende speciali

Si riporta una sintetica illustrazione dei ricavi e dei costi relativi al triennio 2014-2016 in analogia a quanto previsto nel programma pluriennale. I dati relativi al 2014 sono quelli risultanti dal progetto di bilancio deliberato dalla Giunta camerale l'8 aprile 2015, mentre quelli riferiti al 2015 sono desunti dal preventivo aggiornato sottoposto in data odierna all'approvazione del Consiglio camerale.

Gli importi riferiti al 2016 derivano dal Programma pluriennale 2013-2018 aggiornati al mese corrente. I ricavi 2016 si discostano in maniera sostanziale da quanto rilevato sinora, in quanto per gli esercizi 2015 e 2016 è stata prevista la riduzione del diritto annuale nella misura del 35% e del 40% rispetto al 2014.

Si prevede, inoltre, che a seguito della fusione delle quattro aziende a partire dal 2016 la Provincia concederà i finanziamenti ai sensi della legge provinciale 7/2000 diretta-

mente alla nuova organizzazione.

Proventi	2014	2015	2016
Diritto annuale	10.875.854	7.060.200	6.525.500
Diritti di segreteria	2.735.603	2.730.000	2.740.050
Trasferimento regionale L.R. n. 05/1999	3.414.211	3.372.500	4.717.500
Contributo della Provincia autonoma di Bolzano L.P. 7/2000	8.574.500	7.137.500	577.500
Contributi Unioncamere	7.906	10.000	10.000
Azienda speciale (rimborso oneri)	2.321.776	2.365.000	1.774.000
Altri proventi	1.501.404	1.495.500	1.438.000
Proventi straordinari e finanziari	1.171.449	660.000	523.000
Totale ricavi	30.602.703	24.830.700	18.305.550

Gli oneri si articolano come di seguito riportato.

Oneri	2014	2015	2016
Interventi a favore dell'economia	15.802.834	12.845.500	6.352.500
Personale e collaboratori	7.160.530	7.462.000	7.276.000
Beni e servizi per il funzionamento degli uffici	3.474.803	3.798.400	3.772.000
Ammortamenti e accantonamenti	2.027.260	1.097.500	1.035.000
Quote associative	748.106	673.000	471.200
Organi istituzionali	368.264	375.000	375.000
Oneri finanziari e straordinari	399.344	100.000	74.000
Totale oneri	29.981.141	26.351.400	19.355.700

Disponibilità nette	2014	2015	2016
per riserva investimenti	621.562	- 1.520.700	- 1.050.150

Mentre gli **investimenti** del 2014 hanno riguardato l'acquisto di un magazzino e di 37 posti auto coperti al secondo e terzo interrato del condominio City Center, alcune opere di adeguamento alla normativa sulla sicurezza nei luoghi di lavoro e dei lavori di manutenzione straordinaria all'edificio di via Cavour, gli importi previsti per il 2015 e per il 2016 dovrebbero limitarsi alla gestione ordinaria del patrimonio dell'Ente.

Investimenti	2014	2015	2016
Immobilizzazioni immateriali	25.223	90.000	90.000
Immobilizzazioni materiali	2.497.377	110.000	110.000
Immobilizzazioni finanziarie	0	0	0
Totale investimenti	2.522.600	200.000	200.000

OBIETTIVI DEL PERIODO

Gran parte degli obiettivi fissati dal Programma pluriennale, approvato dal Consiglio camerale in data 25.11.2013, sono già stati ripresi dal programma di attività 2014 ed affrontati nel corso della primavera 2014. Si riporta, di seguito, l'elenco delle singole attività e provvedimenti necessari per il raggiungimento degli obiettivi, con l'indicazione del relativo reparto responsabile e del termine programmato per la conclusione.

Obiettivo/Intervento	Reparto responsabile	Termine previsto	
Internazionalizzazione			
Realizzazione di una rete stabile di partenariato con imprese estere: Export Week 2014	Organizzazione export Alto Adige - EOS	marzo 2014	✓
Aumentare le consulenze all'interno delle imprese: continuare a visitare le imprese	Organizzazione export Alto Adige - EOS	continuamente	
Studi attivi di mercato attraverso analisi di esigenze e bisogni e informazione all'impresa: analisi sull'export	Istituto di ricerca economica - IRE	settembre 2014	
Exportcoach - soluzioni su misura: promuovere i Coach	Organizzazione export Alto Adige - EOS	dicembre 2015	
Focalizzare l'attenzione su altri paesi (imprese grandi): Maghreb/Africa	Organizzazione export Alto Adige - EOS	da pianificare	
Creazione, promozione e sostegno per pool di imprese (imprese piccole): collaborazione con il gruppo che segue il progetto presso l'APA	Organizzazione export Alto Adige - EOS	dicembre 2014	✓
Collaborazione intersettoriale nella promozione dei prodotti e dell'artigianato di qualità: "Una spesa che cambia la vita" in collaborazione con la Alto Adige Marketing	Organizzazione export Alto Adige - EOS	marzo 2014	✓
Nuova definizione delle linee guida per l'utilizzo del marchio di qualità e controllo: nuovo orientamento nel settore del pane	Organizzazione export Alto Adige - EOS	continuamente	
Rielaborazione e adeguamento della promozione dell'export: benchmark con altre regioni della UE	Organizzazione export Alto Adige - EOS	dicembre 2014	
Focalizzazione su argomenti di chiave	Organizzazione export Alto Adige - EOS	da pianificare	
"Polo dell'economia"			
Punto di interesse "unico" per la nostra provincia nel mondo	Direzione	dicembre 2016	
Razionalizzazione servizi per l'economia: proposta di utilizzo delle superfici	Direzione	dicembre 2016	
Open space per Start-Up	Direzione	dicembre 2016	

Obiettivo/Intervento	Reparto responsabile	Termine previsto	
Parti sociali			
Sviluppare una Welfare Society: Laboratorio per il futuro / partenariato sociale	Istituto di ricerca economica - IRE	aprile 2014	✓
Utilizzo efficace fondi formazione continua	WIFI - formazione	marzo 2015	✓
Ottimizzazione dell'utilizzo del territorio	Direzione	dicembre 2015	
Implementazione degli ammortizzatori sociali provinciali: studio sull'assegno al nucleo familiare	Istituto di ricerca economica - IRE	giugno 2014	✓
Integrazione della legge sugli appalti di servizi: proposta di una nuova legge provinciale	Segreteria generale	dicembre 2014	✓
Sburocratizzazione e riduzione della pressione fiscale			
Ridurre la pressione fiscale: dovranno essere sfruttate tutte le possibilità a livello regionale, provinciale e comunale - attività di sensibilizzazione	Istituto di ricerca economica - IRE Comunicazione	continuamente	
Equità fiscale (per esempio aliquote IRAP)	Direzione	da pianificare	
Impulsi per la semplificazione dei procedimenti amministrativi: attività di sensibilizzazione, rappresentanza di interessi e documenti di politica economica	Segreteria generale Comunicazione	dicembre 2014	✓
- documenti d'ufficio, digitalizzazione: semplificazione della trasmissione telematica dei dati per la certificazione dei vini, fase di test per l'invio telematico di domande di iscrizione nell'albo gestori ambientali per imprese transfrontaliere	Agricoltura Tutela dell'ambiente e della concorrenza	dicembre 2014	✓
- eliminazione di obblighi ed adempimenti inutili: attività di sensibilizzazione	Direzione	da pianificare	
- gare più "corrette" per piccole imprese e imprese locali (zero chilometri, servizio al cliente, ecc.)	Segreteria generale	dicembre 2014	✓
- fiducia e non burocrazia esasperata (promozione delle autodichiarazioni, ecc.)	Direzione	da pianificare	
Riforma dell'amministrazione: attività di sensibilizzazione, Impulsi 2018, Agenda di riforme	Segreteria camerale Istituto di ricerca economica - IRE	concluso	✓
- possibile accorpamento di uffici		concluso	✓
- attività di controllo efficiente		da pianificare	
- semplificazione delle norme		da pianificare	
Collaborazione con la Wirtschaftskammer Tirol, la Camera di commercio di Trento nonché con le Università ed altre istituzioni pubbliche			
Collaborazione transfrontaliera:			
- riunioni comuni delle tre Camere di commercio	Segreteria generale	dicembre 2014	✓
- studio sull'export EUREGIO	Istituto di ricerca economica - IRE	settembre 2014	✓

Obiettivo/Intervento		Reparto responsabile	Termine previsto	
-	laboratorio sul futuro dell'EUREGIO	Istituto di ricerca economica - IRE	giugno 2014	✓
-	benchmarking con la IHK Passau e la WKO Linz	Servizi amministrativi	continuamente	
-	Alpsbenchmarking	Istituto di ricerca economica - IRE	continuamente	
-	e-learning	Servizi amministrativi Registro imprese	continuamente	
-	piattaforma comune per la realizzazione di progetti comunitari (sviluppo economico)	Direzione	da pianificare	
Migliorare il coordinamento e la concertazione fra le singole strutture universitarie, para-universitarie e di ricerca attraverso il Forum Alpbach		Segreteria generale Comunicazione Istituto di ricerca economica - IRE	agosto 2014	✓
Elaborare una visione comune 2030 dell'economia con le varie peculiarità territoriali		Istituto di ricerca economica - IRE	dicembre 2016	
Armonizzare i requisiti e le condizioni quadro:		Istituto di ricerca economica - IRE	da pianificare	
-	confronto di discipline normative e parametri economici	Istituto di ricerca economica - IRE	da pianificare	
-	"best practice" comuni	Istituto di ricerca economica - IRE	da pianificare	
-	rappresentanza comune degli interessi verso l'esterno: per esempio nel settore dell'etichettatura dei prodotti	Innovazione e sviluppo d'impresa	dicembre 2014	✓
-	progetti comuni (ad esempio certificazioni): IRE - Iniziativa di ricerca in memoria di Dr. Oswald Lechner	Istituto di ricerca economica - IRE	dicembre 2014	✓
-	WIFI - Analisi del potenziale come strumento prezioso per la crescita del personale e la crescita individuale	WIFI - formazione	dicembre 2014	✓
Public relations e contatto con i clienti				
Migliorare la collaborazione con le associazioni di categoria, fare rete: intersettoriale			continuamente	
-	formare un gruppo ristretto di collaboratori delle associazioni di categoria su quelle che sono le attività della Camera	Direzione	dicembre 2016	
-	evitare o ridurre doppioni nell'offerta di servizi: razionalizzazione dell'attività di comunicazione delle aziende speciali	Direzione	da pianificare	
-	singole iniziative di collaboratori con le associazioni - Start Up	intersettoriale	da pianificare	
-	informazioni brevi e mirate (troppa informazione rischia di annoiare o distrarre): comunicazione mirata	WIFI - formazione	da pianificare	

Obiettivo/Intervento		Reparto responsabile	Termine previsto	
Comunicare i servizi della Camera di commercio e recepire gli input		Ufficio comunicazione	continuamente	
-	"Venditore" della Camera di commercio; persona fisica, maggior presenza nelle imprese: manifestazioni presso le aziende, formazione in-house	Organizzazione export Alto Adige - EOS WIFI - formazione tutti i collaboratori	continuamente	
-	sito internet più orientato al cliente	Ufficio comunicazione	luglio 2015	
-	troppa informazione è disinformazione	Ufficio comunicazione	continuamente	
Razionalizzazione delle istituzioni pubbliche a servizio dell'economia				
"TIS-SMG-EOS-BLS": definire e limitare i compiti da mantenere		Organizzazione export Alto Adige - EOS	dicembre 2014	✓
-	trovare e sfruttare possibilità di risparmio: cercare possibilità di razionalizzazione comuni	Organizzazione export Alto Adige - EOS	febbraio 2014	✓
-	una ripartizione unica per tutti i 4 settori		realizzato	✓
-	EOS-SMG (azienda speciale camerale)	Direzione	non possibile	✓
Istituti di formazione (CCIAA, Eurac, associazioni): incontro con i responsabili per la formazione per lo scambio di idee e l'armonizzazione dell'offerta		WIFI - formazione	continuamente	
-	maggior coordinamento di temi generici	WIFI - formazione	continuamente	
-	evitare doppioni	WIFI - formazione	continuamente	
Eliminazione di duplicazioni presso gli uffici provinciali per migliorare i servizi prestati		WIFI - formazione	da pianificare	
-	digitalizzazione	WIFI - formazione	marzo 2015	✓
-	aumentare la disponibilità dei servizi	WIFI - formazione	da pianificare	
Interventi per una crescita qualitativa e quantitativa delle imprese				
Migliorare la qualificazione di aspiranti imprenditori: offerta formativa specifica, costruire una piattaforma per giovani imprenditori attraverso l'Aperitivo Start-Up, studio sui neo-imprenditori		WIFI - formazione Innovazione e creazione d'impresa Istituto di ricerca economica - IRE	dicembre 2015	
Promuovere nuovi servizi offerti dalle associazioni di categoria e dai liberi professionisti per lo sviluppo di imprese			da pianificare	
Permettere una crescita qualitativa all'imprenditore, garantendogli tempo libero attraverso un adeguamento delle attività amministrative e burocratiche inutili: rappresentanza degli interessi e documenti di politica economica		Segreteria generale	continuamente	
Promozione dello spirito imprenditoriale e la qualifica economica dell'imprenditore: attività formativa nei settori dell'export, creazione d'Impresa, WIFI-Management, offerta di consulenza "Pronti per il futuro 2014", Progetto "Pianificazione del budget 2014"		WIFI - formazione Innovazione e creazione d'impresa Organizzazione export Alto Adige - EOS	dicembre 2014 aprile 2014	✓ ✓

Obiettivo/Intervento	Reparto responsabile	Termine previsto	
Sensibilizzare sul valore delle PMI e la conciliazione di famiglia e lavoro: campagna promozionale per imprese certificate nell'ambito della conciliazione di famiglia e lavoro	Innovazione e creazione d'impresa	primavera 2014	✓
Sostegno all'imprenditore per la definizione della migliore misura della sua impresa: consulenze "Pronti per il futuro 2014"	Direzione	dicembre 2014	✓
Donna nell'economia			
Aumentare la visibilità delle imprese femminili: accompagnare il Comitato per l'imprenditoria femminile nella sua fase iniziale, aggiornare il sito internet della Camera di commercio	WIFI - formazione Ufficio comunicazione	dicembre 2014	✓
Permettere la presenza di donne nel vertice aziendale: apposita formazione per donne, Incontro Donne nell'economia	WIFI - formazione	continuamente	
Sviluppare la conciliazione tra famiglia e lavoro: formazione di nuovi auditor	Innovazione e creazione d'impresa	maggio 2014	✓
Co-Working: conciliazione tra famiglia e lavoro - audit	Direzione	giugno 2014	
Settori crescenti e economia sostenibile			
Sensibilizzazione e incentivazione dei circuiti locali riferiti a beni e servizi, valorizzando anche le infrastrutture di accessibilità al territorio: rete commercio ambulante, Confidi & Garfidi on tour, valutazione ex-ante della validità dei corsi di laurea dell'Università di Bolzano	Direzione Istituto di ricerca economica - IRE	maggio 2014	✓
		ottobre 2014	✓
Riqualificazione e valorizzazione del patrimonio immobiliare sia pubblico che privato, attraverso interventi di riqualificazione energetica	Direzione	luglio 2016	
Promuovere iniziative in settori anche emergenti con una valorizzazione del tessuto economico attraverso il principio di sussidiarietà	Direzione	da pianificare	